

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herrgott, was ist mir denn vorgestern alles eingefallen, dachte er. Er wollte sie auf die Probe stellen. Er mußte wissen, ob man ihn irgendwie begaumern wollte, oder ob er tatsächlich frank war. Er sang an, es selbst schon zu glauben.

„Höre, Christine, du darfst dir etwas wünschen, was du auch willst, wenn...“

Sie leerte einen Kelch mit Champagner.

„Wünschen, ich? Danke, ich lasse mir von einem Herrn nichts schenken.“

Mr. Tittle starrte sie an.

Ein Trick! Ein Trick!

„Ich schenke dir einen Schmuck, wie du ihn nie besessen hast, von Smaragden und Diamanten, wenn du bereit bist, mich zu begleiten.“

„Wohin?“

„In meine Wohnung.“

„Aber gern, liebster James.“ (Liebster James!)

Jetzt war Mr. Tittle überzeugt, daß eine Gaunerei geplant war. Vielleicht hatte er selbst den Schauplatz gewählt, der dazu längst bestellt war. In seiner Wohnung also wollte man ihn überfallen. Wartet!

„Ich werde sofort das Auto bestellen.“

Er erhob sich.

„Aber Liebster, das kann doch der Kellner besorgen.“

„Nein! Ich will noch telephonisch Anweisungen geben.“

Mr. Tittle ging. Vor der Saaltür winkte er dem Manager.

„Bitte, wollen Sie einige Minuten die Dame dort im Auge behalten.“

„Die Herzogin?“

(Aha! Aha!)

„Ich meine die Dame, mit der ich eben soupirte.“

„Gewiß!“

„Madame Béjot.“

Gewiß, Mr. Tittle. Wenn Sie auf ihren Decknamen Wert legen.“

„Decknamen! Was wollen Sie denn mit Herzogin?“

„Aber Mr. Tittle, es ist Ihnen doch sicher nicht unbekannt...“

„Nichts ist mir bekannt!“

„Dass diese Dame aus der englischen Hocharistokratie stammt.“

„So!“

„Wir sind hier gut orientiert. Die Herzogin wohnt ja bereits drei Wochen im Palace-Hotel.“

„Dann kennen Sie vielleicht auch einen Professor Lapin?“



Jedes Los sofort

ein kleineres oder gröss. Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staaatl. konz. Prämientitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr. zur sichern Auszahlung in ca. 60 Haupttreffer à 1 Million 60 à 500,000,- 200 à 100,000,- 300 à 50,000,- 9365 à 35,000,- bis 1000,- etc. und ca. 290,000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am 1. Juni Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od. Nachr. durch die Genossenschaft „Der Anker“ in Bern.



Kunstgewerbemuseum Zürich

Ausstellung
Entwürfe zu neuen Bühnendekorationen
für das Zürcher Stadttheater

Japanische Holzschnitzereien

Architekturskizzen aus Russland

660

11. Mai bis 7. Juni 1924

Za 2383 g

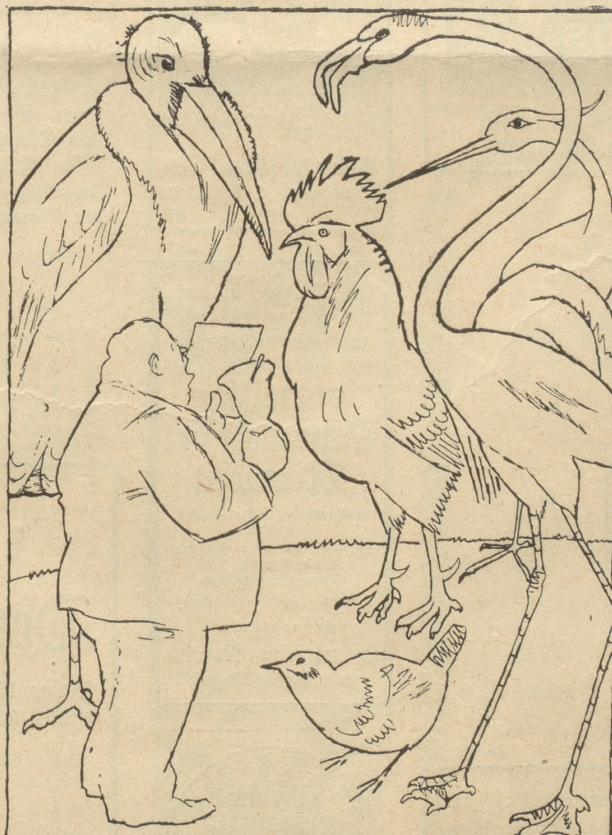
Durch Beruhigung und Kräftigung
der Nerven

Elchfina

auf natürliche Weise den Schlaf und erhält dadurch jung und leistungsfähig.

Pl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

Im Paradies II



Als der Kaufmann Bankmüller ins Paradies kam, brachte er die neuesten Kurse von der Börse mit.



Der gute
Schweizer-
Stumpen

Mild u. hochfein im
Aroma. Paket 80 Cts.

GAUTSCHI, HAURI & CO
REINACH

Tel. Seh. 4823. Gegr. 1904.

Auskunftei

und Privat-

Detektiv-

Bureau 637

E. Hüni

Rennweg 31, Zürich 1

Prima Refer. zur Verfügung

Auskünfte

Beobachtungen

und private

Nachforschungen

jet. Art im In- u. Auslande.